

# NIEDERÖSTERREICHISCHER TISCHTENNISVERBAND

Der Präsident

Sehr geehrte Vereinsfunktionäre, liebe Sportfreunde !

In der Anlage übermitteln wir Ihnen die fristgerecht eingelangten Anträge von Mitgliedsvereinen sowie der Verbandsleitung des NÖTTV samt Berichten zur Generalversammlung am 16. Oktober 2005 im BSZ Ma. Enzersdorf / Südstadt.

Zunächst jedoch einige grundsätzliche Ausführungen zur derzeitigen Situation unseres Landesverbandes :

Der Niederösterreichische Tischtennisverband ist seit seinem Bestehen ein demokratischer und unpolitischer Verein, welcher durch ehrenamtliche Funktionäre geführt wird. Die Entscheidung darüber, welche Personen für jeweils zwei Jahre in die Verbandsleitung gewählt werden, haben ausschließlich die Mitgliedsvereine mehrheitlich zu treffen und diese bestimmen damit auch die grundsätzliche Richtung des Verbandes.

Derzeit ist der NÖ. Tischtennisverband so geführt, dass alle Verbandsfunktionäre ihre Teilbereiche, unter Beachtung der Beschlüsse der Verbandsleitung, weitgehend selbständig gestalten können.

Der NÖ. Tischtennisverband hat dem österr. Tischtennissport in den letzten Jahrzehnten zu sportlichen Erfolgen verholfen, welche sich vorher niemand vorstellen konnte. Die Funktionäre der Spitzenvereine, aus welchen seit langer Zeit fast alle Spieler des Herren - A - Kaders des ÖTTV hervorgegangen sind, haben daran großen Anteil. Der Landesverband hat durch die Errichtung eines Spitzen - und Nachwuchssportzentrums seinen Beitrag dazu geleistet und vor 25 Jahren jenen Trainer nach Österreich geholt, der als nunmehriger Bundestrainer diese großartigen Leistungen ermöglicht hat. Auf diese Erfolge (Weltmeistertitel, Europameistertitel ...) können wir als nö. Tischtennis - Gemeinschaft zurecht stolz sein.

Der Niederösterreichische Tischtennisverband führt gemeinsam mit dem ÖTTV und dem BLZ Stoclerau als einziger Landesverband ein Bundes - und NÖ. Landes - Leistungszentrum, in welchem anfänglich - sechs Jahre lang - auch ein bundesweiter Internatsbetrieb ein-gerichtet war, welcher leider aus Kostengründen nicht länger weitergeführt werden konnte.

Der Niederösterreichische Tischtennisverband unterhält und finanziert jährlich vier regionale Nachwuchs - Trainingszentren.

Der Landesverband führt Nachwuchskurse durch, finanziert den Einsatz der nö. Kaderspieler bei Staatsmeisterschaften und österr. Meisterschaften und führt solche sowie die NÖ. Landesmeisterschaften und nunmehr im Frühjahr 2006 auch die Österr. Staatsmeisterschaften der Allg. Klasse durch.

Eines aber bitte ich zu verstehen - der Landesverband ist keine Firma und weil eben alles ehrenamtlich geschehen muss ist die Belastung für alle jene Funktionäre, welche noch nicht in Rente sind, erheblich. Dazu kommt, dass es für Niederösterreich ganz wichtig ist, dass nö. Verbandsfunktionäre auch in Gremien des ÖTTV

vertreten sind und man sollte diese zusätzliche Tätigkeit, welche nach außen so nicht erkennbar ist, wirklich nicht unterschätzen.

Die finanziellen Leistungen des Verbandes sind nur möglich weil der Verband sparsamst geführt wird und noch immer viele „alte“ Funktionäre seit Jahrzehnten um Gottes Lohn die gewaltige Verbandsarbeit leisten. Damit wird den Vereinen einiges an Geld erspart, würde doch die Anstellung hauptamtlicher Kräfte in einem Verbandssekretariat den jährlichen Mitgliedsbeitrag der Vereine sicher drastisch erhöhen.

Neue Funktionäre, welche in den letzten Jahren z. B. als Meisterschaftsreferenten eingesetzt wurden, haben sehr rasch das Handtuch geworfen, nachdem sie das Ausmaß der Arbeit erkannt haben. Wir machen diesen Herren keinen Vorwurf denn wir wissen dass es nicht so einfach ist beinahe die gesamte Freizeit dem Tischtennisport zu opfern. Dabei ist nicht zu übersehen, dass leider auch das Interesse manch jüngerer Funktionäre an einer Verbandsarbeit sehr rasch schwindet wenn diese feststellen, dass es dabei nichts zu verdienen gibt.

Lassen Sie mich noch zu einer unerfreulichen Geschichte Stellung nehmen :

Der Landesverband war im Jahr 2003 damit konfrontiert, dass der Mitgliedsverein TTV Wr. Neudorf ohne vorherige Verständigung des NÖTTV einen Vergleichskampf zwischen Auswahlspielern der NÖ. Landesliga und der Wiener Liga durchgeführt hat. Wir haben dies damals im Interesse des Sports toleriert und den Verein durch ein Mitglied der Verbandsleitung darauf aufmerksam gemacht, dass dies künftig in dieser Form und ohne Genehmigung des Landesverbandes nicht mehr möglich sein wird.

Herr Bernhard Löwenstein hat nun in diesem Jahr - ebenso ohne Genehmigung durch den Landesverband - einen offiziellen Vergleichskampf zwischen Auswahlspielern der Nö. Landesliga und der Wiener Liga ausgeschrieben, sich dabei als nö. Mannschaftskapitän vorgestellt und sollte die Veranstaltung durch Herrn Franz Sellmeister in Wiener Neudorf ausgerichtet werden. Im Gegensatz dazu hat der Wiener Mannschaftskapitän - Herr Martin Doppler - sehr wohl die Genehmigung durch den Wiener Tischtennisverband eingeholt.

Da es wohl nicht möglich sein kann, dass irgendeine Person einfach ein Auswahlspiel zwischen der NÖ. Landesliga und der Wiener Liga ausschreibt, einen Kader festlegt und sich dabei eigenmächtig zum Mannschaftskapitän ernennt, hat der NÖTTV die Durchführung der Veranstaltung in der geplanten Form untersagt und dem Verein Wr. Neudorf ersatzweise die Austragung eines Vereinsturniers vorgeschlagen und genehmigt. Dabei wurde die Austragung eines Bewerbes ermöglicht, an welchem Spieler der NÖ. Landesliga und der Wiener Liga aufeinander treffen können. Allerdings mit dem wesentlichen Unterschied, dass daran alle Spieler der nö. Landesliga hätten teilnehmen können.

Der Landesverband hat gegen die Herren Franz Sellmeister und Bernhard Löwenstein zudem ein Disziplinarverfahren eingeleitet und Geldstrafen verhängt. Das Präsidium des Landesverbandes hat die Berufungen beider Herren abgewiesen und zwar vor allem deshalb, da einerseits keinerlei Einsicht darüber erkennbar war dass gegen die Bestimmungen des Landesverbandes verstoßen wurde und andererseits

die Veranstaltung nachweislich dennoch keineswegs in Turnierform sondern genau so wie ursprünglich geplant als Vergleichskampf durchgeführt wurde. Es wurde nur eine Auswahl eingeladen und Herr Löwenstein ist dabei als Mannschaftskapitän der NÖ. Landesliga aufgetreten.

Das Präsidium des Verbandes hat im Zuge der Nichtstattgabe der Berufung den Herren Bernhard Löwenstein und Franz Sellmeister die Erlassung der Geldstrafen im Nachsichtsweg angeboten, wenn diese schriftlich die Missachtung der Bestimmungen bestätigen und erklären, dass sie sich künftig an die Bestimmungen des Verbandes halten werden. Dieses Angebot haben beide Herren nicht angenommen.

Die causa Vergleichskampf „NÖ - Wien“ hat dazu geführt, dass einerseits der überhaupt nicht beteiligte Vater des Herrn Löwenstein in einer Aussendung den sofortigen Rücktritt des Verbandspräsidenten gefordert hat und andererseits die anonymen Hintermänner der Beteiligten via Internet übelste Beschimpfungen und Beleidigungen gegenüber dem Präsidenten und anderen Verbandsfunktionären losgelassen haben. Damit haben sich eindrucksvoll jene Leute vorgestellt, welche offenbar künftig den Verband führen möchten. In einer neuerlichen Aussendung mit Einladung zu Gruppengesprächen hat Herr Löwenstein sen. den Sachverhalt unvollständig und nur teilweise richtig dargestellt und für ihn unangenehme Tatsachen natürlich nicht erwähnt.

Herr Löwenstein sen. hat uns in seinen Schreiben auch wiederholt seine sicherlich sehr ehrbare und eindrucksvolle geschäftliche Tätigkeit zur Kenntnis gebracht, wir haben aber nicht ganz den Zusammenhang mit dem nÖ. Tischtennis sport erkennen können. Auch nicht, weshalb Verbandsfunktionäre zurücktreten sollen weil sie die Einhaltung der Bestimmungen des Verbandes durchsetzen, wozu sie letztlich unter anderem auch gewählt wurden.

Es ist für Funktionäre eines Sportverbandes keine Freude Strafen aussprechen zu müssen. Es bedeutet auch keine Diktatur, wenn es im Sport ein Regelwerk gibt, welches zu beachten ist. Ohne Regeln, welche in jedem Sportverband angewendet werden und nicht eine Erfindung des NÖTTV sind kann ein so umfangreicher Sportbetrieb jedoch nicht funktionieren.

Die unsinnige Aussage des Herrn Löwenstein, dass Verbandsspieler offenbar auch im Urlaub eine Spielgenehmigung benötigen, ist reine Stimmungsmache. Der Sinn der Regelung, dass Verbandsspieler nur an durch den Landesverband genehmigten Turnieren teilnehmen dürfen bezieht sich auf derartige Veranstaltungen innerhalb unseres Bundeslandes und ist auch dies nicht die Erfindung unseres Verbandes. Ebenso, dass ein Vereinsfunktionär nicht einfach ein Vereinsturnier durch seine Großmutter ausschreiben lässt und damit alle Turnierbestimmungen umgehen kann.

Der Hintergrund dieser Aktion der Herren Löwenstein und Sellmeister dürfte jedoch eher jener sein, dass der Verbandspräsident in einer Nacht - und Nebelaktion gestürzt werden soll um selbst an die „Macht“ zu kommen und künftig - ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse der übrigen Vereine - daraus eigenen Nutzen ziehen zu können.

Dabei wird offenbar nicht verstanden, dass eine Funktion im NÖ. Tischtennisverband keine „Macht“ sondern Arbeit darstellt und die gewählten Personen - wer auch immer

- durch die Vereine zur ehrenamtlichen Leitung des Verbandes, unter Bedachtnahme auf das Interesse aller Mitgliedsvereine, bestellt werden.

Es kann daher nicht so sein, dass sich fast alle Vereine z. B. an die Turnierbestimmungen halten, die Turnierabgabe bezahlen und einige wenige dies einfach nicht akzeptieren wollen. Der Landesverband muss hier schon alleine im Sinne des Gleichheitsprinzips und zum Schutz der übrigen Vereine einschreiten und dies unterbinden.

Mitgliedschaften ziehen eben Rechte und Pflichten nach sich. Auch der NÖTTV ist als Mitglied des ÖTTV an das Handbuch gebunden und kann dies nicht eigenmächtig abändern.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Gierer

Eine Bitte : Kommen Sie zur Generalversammlung, damit so wesentliche Entscheidungen wie über den Austragungsmodus der NÖ. Landesliga von einer breiten Mehrheit getragen werden.

## **PROTOKOLL**

### **der wählenden Generalversammlung des NÖTTV am 17. Oktober 2004 in Stockerau**

Beginn : 9,15 Uhr.

#### **Begrüßung und Eröffnung**

Verbandspräsident Kurt Gierer begrüßt alle erschienenen Vereinsvertreter und Verbandsfunktionäre, stellt fest, dass die Generalversammlung behördlich gemeldet und beschlussfähig sei und eröffnet die Generalversammlung.

#### **Feststellung der Stimmberechtigung**

Siehe beiliegende Anwesenheitsliste.

#### **Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2003**

Das Protokoll ist allen Mitgliedsvereinen vor der Generalversammlung zugegangen. Es bestehen keine Einwände und wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

#### **Berichte**

Unter dem Vorsitz von Ehrenmitglied Josef Kindl folgt der Bericht des Verbandspräsidenten. Präsident Gierer weist auf die Aktivitäten des Verbandes sowie auf die großartigen sportlichen Erfolge nÖ. Sportler hin. Er berichtet über die vier regionalen Nachwuchszentren des Verbandes sowie über die erfolgte Umstellung der Versendung des Verbandsmagazins per Mail. Der NÖTTV ist auch im ÖTTV stark vertreten. Mehrere Projekte sind in Vorbereitung, welche für die Zukunft des NÖTTV sehr bedeutsam sind. Präsident Gierer dankt für das Vertrauen der Vereine.

Die Berichte weiterer Verbandsfunktionäre liegen schriftlich vor und werden einstimmig angenommen.

#### **Entlastung des Präsidiums, der Verbandsleitung und des Finanzreferenten**

Herr Raderer gibt vorerst den Bericht der Rechnungsprüfer und stellt dazu fest, dass die Kassengebarung als absolut in Ordnung befunden wurde und als sehr sparsam zu bezeichnen ist.

Auf Antrag von Herrn Raderer wird dem Präsidium, der Verbandsleitung und dem Finanzreferenten einstimmig die Entlastung erteilt.

## **Neuwahl des Verbandspräsidenten**

Unter dem neuerlichen Vorsitz von Ehrenmitglied Josef Kindl wird der bisherige Präsident Dir. Kurt Gierer einstimmig für weitere zwei Jahre zum Verbandspräsidenten gewählt.

## **Neuwahl der übrigen Verbandsleitung und der Rechnungsprüfer**

Folgende Personen werden einstimmig für weitere zwei Jahre in nachstehende Funktionen gewählt :

### Präsidium

- Vizepräsident	Josef Detzer
- Vizepräsident	Helfried Blutsch
- Vizepräsident	Josef Kindl
- Schriftführer	Erwin Ulrich
- Finanzreferent	Alois Trumha
- Sportdirektor	Walter Ast
- Rechtsreferent	Dr. Johann Friedschroder
- Schulreferent	Franz Sturmlechner

### Beirat

Judit Herczig, Walter Link, Peter Petschnek, Helmut Schada, Alfred Stranimaier, Reg.Rat Reinhard Wachmann .

### Rechnungsprüfer

Eduard Herzog und Johannes Raderer

Verbandspräsident Gierer begrüsst den zwischenzeitig eingetroffenen Ehrenpräsidenten Dr. Gottfried Forsthuber.

## **Festsetzung der Beiträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **Anträge der Verbandsleitung**

Die Generalversammlung erteilt der Verbandsleitung die Vollmacht zur Durchführung der Klassen - und Gruppeneinteilung für das Spieljahr 2005 / 2006 .

## **Anträge der Mitglieder**

Es liegt ein gemeinsamer Antrag der Vereine TTC Mödling und Atus Gumpoldskirchen vor, der die Austragung der NÖ. Landesliga ab 2005 / 2006 mit Vierermannschaften vorsieht. Dieser Antrag ist verspätet eingelangt und kann daher nicht zur Abstimmung gebracht werden.

## **Allfälliges**

Herr Schada erläutert den Antrag des Atus Gumpoldskirchen und versucht nachhaltig doch eine Abstimmung zu erzwingen. Dafür erhält er einen Ordnungsruf.

Die Generalversammlung bevollmächtigt das Präsidium nach Befragung der Landesligavereine eine endgültige Entscheidung zu treffen.

Präsident Gierer weist darauf hin, dass gegen die Einführung von Vierermannschaften grundsätzlich nichts einzuwenden sei. Es müsse jedoch geprüft werden ob dies ohne den verpflichtenden Einsatz eines Nachwuchsspielers sinnvoll sein kann.

ÖTTV - Präsident Dr. Forsthuber berichtet über die Aktivitäten im Österreichischen Tischtennisverband.

Die Generalversammlung wird um 10,45 Uhr geschlossen.

Erwin Ulrich  
Schriftführer

# **NIEDERÖSTERREICHISCHER TISCHTENNISVERBAND**

Einladung zur

## **GENERALVERSAMMLUNG DES NÖTTV**

am

**Sonntag , den 16. Oktober 2005**

*Beginn : 9 Uhr*

in

Maria Enzersdorf - Südstadt  
Sport - und Freizeitzentrum  
Johann Steinböck - Strasse 5 (Vortragssaal)

### **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2004
4. Berichte
5. Entlastung der Verbandsleitung, des Präsidiums und des Finanzreferenten
6. Festsetzung der Beiträge
7. Anträge der Verbandsleitung
8. Anträge der Mitglieder
9. Allfälliges

Die ordentlichen Mitglieder können maximal zwei volljährige Personen ihres Vereines als Delegierte entsenden und sind nur dann stimmberechtigt, wenn sie zu Beginn der Generalversammlung mit ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Verband nicht im Rückstand sind. Jeder Verein hat zwei Stimmen. Eine Stimmenübertragung ist nur dahingehend möglich, dass ein Vereinsvertreter beide Stimmen seines eigenen Vereines auf sich vereinigt. Wenn ein Vereinsvertreter seine Zugehörigkeit zu mehreren Vereinen geltend macht, so ist nur die Vertretung jenes Vereines zulässig auf den sich seine Tätigkeit im vergangenen Jahr überwiegend erstreckt hat oder für welchen er (sie) beim Landestischtennisverband als Spieler/in aufrecht gemeldet ist. Vor Beginn der Generalversammlung ist eine statutengemäß gefertigte Vereinsvollmacht abzugeben (das Formular wurde bereits per Post übermittelt).

Anträge der Mitglieder zur Generalversammlung bedürfen der Schriftform (kein E-Mail), müssen durch den Verein (nicht durch eine Spielgemeinschaft) satzungsgemäß unterfertigt und bis längstens 25. September 2005 beim Verbandspräsidenten eingelangt sein.

Die Nichtteilnahme eines Vereines an der Generalversammlung wird mit einer Ordnungsstrafe in Höhe von EURO 36 geahndet.

***Erwin Ulrich***

Schriftführer

***Kurt Gierer***

Präsident

## **ANTRÄGE DER VERBANDSLEITUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG :**

### **Antrag A :**

Die Generalversammlung möge der Verbandsleitung für das Spieljahr 2006 / 2007 die Vollmacht zur Durchführung der Klassen - und Gruppeneinteilung sowie für die Festlegung der Auf - und Abstiegsregelung erteilen.

### **Antrag B :**

Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Vereine soll ab dem Kalenderjahr 2006 von bisher € 130 auf € 150 erhöht werden.

## **FRISTGERECHT EINGELANGTE ANTRÄGE VON MITGLIEDSVEREINEN :**

### **Antrag 1 : Badener AC Tischtennis**

Der Badener AC stellt den Antrag die Saison 2006 / 2007 in der Landesliga Niederösterreich mit Vierer - Mannschaften zu bestreiten .

Das Spielsystem soll wie folgt aussehen :

- Beginn mit den 2 Doppel - Spielen.
- Die weiteren Einzelspiele nach dem System der 2. österr. Bundesliga.
- Die Partie ist beendet wenn eine Mannschaft mindestens 10 Spiele gewonnen hat.
- Der Einsatz eines Jugendlichen ist vorweg nicht im Antrag enthalten und soll mit einer Übergangsfrist erst in Folge angedacht werden.
- Gespielt wird auf zwei Tischen.

Anmerkungen :

1. Üblicherweise verlaufen derartige Begegnungen kürzer als mit dem jetzigen System auf einem Tisch und 6 gewonnenen Spielen.
2. Damit soll den Mannschaften, die gewillt sind in die 2. Bundesliga aufzusteigen die Möglichkeit gegeben werden, sich bereits auf das dort vorliegende Spielsystem einzustellen.
3. Es werden vermehrt österreichische Spieler zum Einsatz gebracht, da die Position des Legionärs (oftmals mehr als einer) damit entschärft wird.

Bemerkung des Verbandes : Der Antrag ist gem. Handbuch Abschn. C I § 3 (2) a bei der Generalversammlung nur hinsichtlich der Entscheidung über Dreier - oder Vierermann - schaften zur Abstimmung zulässig.

## **Anträge 2 - 6 : TT Sparkasse Gaming**

Der Tischtennisverein 3292 Gaming bringt hiermit fristgerecht (mindestens 3 Wochen vor der Generalversammlung am 16.10.2005) folgende Anträge ein :

**Antrag 2** : Abwahl von Herrn Präsident Kurt Gierer.

**Antrag 3** : zu Antrag 2 bringen wir als Zusatzantrag ein : geheime und schriftliche Wahl.

**Antrag 4** : Wahl von Herrn Helfried Blutsch zum neuen Präsidenten des NÖTTV.

**Antrag 5** : Wahl von Herrn Mag. Thomas Kargl ins Präsidium.

**Antrag 6** : Zu obigem Antrag bringen wir den Zusatzantrag ein, dass Herr Mag. Kargl zu einem der Vizepräsidenten des NÖTTV bestellt wird.

Bemerkung des Verbandes : Diese Anträge sind gemäß den Satzungen des NÖTTV bei der Generalversammlung 2005 zur Abstimmung nicht zulässig, da in diesem Jahr keine wählende Generalversammlung stattfindet und im Jahr 2004 sämtliche Verbandsfunktionäre für die Funktionsperiode von zwei Jahren gewählt wurden.

## **Anträge 7 - 8 : TTC Leopoldsdorf**

**Antrag 7** : Es mögen durch die G.V. nicht nur die Mitgliedschaftsbeiträge festgesetzt werden, sondern auch die Nenn gelder, Gebühren, sonstige Abgaben, Disziplinar- u. Ordnungsstrafen.

**Antrag 8** : Der Antrag der Verbandsleitung, dass ihr die G.V. die Vollmacht für die Durchführung der Klassen- und Gruppeneinteilung für die Meisterschaft (.Jahr...) erteilt, möge konsequent durchgeführt werden.

Begründung zu Antrag 8 : Seit dem Abgang vonj Peter Zeman als Gruppenreferent der Gruppe Süd, hat noch keine Auslosung der Vereinbarung entsprochen. Auch die Auslosung für den Herbstdurchgang beschert der U.L. Süd C u. D jeweils eine spielfreie Runde. Desgleichen gibt es in der 3. Klasse vier und in der 4. Klasse eine spielfreie Runde. Wie soll das Play off in der 3. und 4. Klasse stattfinden, mit zehn in der 3. und fünf Mannschaften in der 4. Klasse ?

Bemerkungen des Verbandes :

Antrag 7 ist zur Abstimmung bei der Generalversammlung nicht zulässig, da gem. Handbuch des ÖTTV Abschn. C I § 3 (2) b die Generalversammlung wohl über die Mitgliedsbeiträge, jedoch das Präsidium des Landesverbandes über Nenn gelder, Gebühren, sonstige Abgaben und Ordnungsstrafen zu entscheiden hat. Disziplinarstrafen sind in den Satzungen des NÖTTV geregelt.

Antrag 8 ist zur Abstimmung zulässig, wird jedoch eigentlich seit Jahrzehnten so gehandhabt.

### **Österreichische Staatsmeisterschaften in Kufstein**

Judit Herczig konnte ihren Einzeltitel leider nicht verteidigen, Sie verlor das Finale gegen Liu Jia mit 4:1, Im Damendoppel mit Astleitner 3. Pl. Mit Schlager Werner im Mixeddoppel **den 2. Platz.**

### **Österreichische Damen Bundesligen:**

#### **Bundesliga A**

Svs. Schwechat erreichte neuerlich den Vize Staatsmeistertitel hinter Askö Froschberg/Linz. Wr. Neudorf 1 und Röm. Langenlois erreichten einen guten Mittelfeld Platz.

#### Bundesliga B

Raika Sierndorf konnte sich im Mittelfeld platzieren.

In der neuen Saison ist Niederösterreich mit Svs Schwechat 1 und 2 sowie Ttv. Wr. Neudorf 1 In der 1. Bundesliga und mit Skvg. Pottenbrunn, Skv. Altenmarkt/Guntramsdorf, Ttc. Wr. Neudorf 2, Raika Oberndorf 1 und Raika Sierndorf 1 in der Bundesliga B vertreten.

### **NÖ. Mannschaftsmeisterschaft:**

Skvg. Pottenbrunn wurde Damen Mannschafts Landesmeister mit den Spielerinnen Gottlinde und Verena Gram. In der Damenklasse wurde TTsc Weiglsdorf Meister mit Kraus Gertraud und Zainer Magda.

### **NÖ. Landesmeisterschaften**

Judit Herczig gewann nach harten Kampf gegen Astleitner Cornelia (Langenlois) den Titel.

### **Österreichische Senioren Meisterschaften in Herzogenburg**

Elfi Reithofer errang sehr Platzierungen bei den diesjährigen Seniorenmeisterschaften.

Zum Schluß möchte ich mich im Namen des NÖTTV. recht herzlich für die guten Leistungen bei Allen bedanken. Die Nö. Landesmeisterschaften finden am 1. November 2005 in Waidhofen/Ybbs statt.

Mit besten sportlichen Grüßen  
NÖTTV. Sportdirektor  
Walter Ast eh.

Im abgelaufenen Jahr konnte unser Nachwuchs auch teilweise seine Spielstärke unter Beweis Stellen, dies da wir altersbedingt sehr viele Jugendspieler in das Juniorenalter verloren haben. Doch brauchen wir keine Sorge um unseren Nachwuchs machen, weil von unten schon wieder Talente nachstoßen. Die Ziele für die kommende Saison soll es wieder sein, gute Platzierungen bei österr. Meisterschaften und bei den Öttv. Nachwuchs Superliga zu erreichen.

In unseren Zentren wird sehr gut gearbeitet, unser dank gilt Allen die dazu beitragen.

Gruppe Ost   Großenzersdorf

Hr. Baranowski

Gruppe Süd   Baden, Gumpoldskirchen

Hr. Fuchs

Gruppe West   Amstetten, Aschbach, Oberndorf

Hr. Sturmlechner Rainer

Gruppe Nord   Stockerau

Fr. Herczig Judit

Im Amstetten wurde ein Mädchen, Damenkurs abgehalten der sehr gut bei Allen ankam.

### **Österreichische Meisterschaften Jugend, Schüler, Unterstufe und Mini**

**Jugend:** Bei den diesjährigen Meisterschaften konnten wir leider keine Spitzenplatzierung erreichen, haben wir doch altersbedingt die ganze Mannschaft vom Vorjahr altersbedingt verloren. Stefan Fegerl wechselte nach Oberösterreich. Doch mit den Leistungen konnten aber auch zufrieden sein, unsere Spieler und Spielerinnen kamen doch immerhin unter die letzten Acht in Jeden Bewerb.

**Schüler:** Sie Schülerinnen kamen zu besseren Platzierungen als die Burschen, unsere Mädchenmannschaft belegte den sehr guten 3. Rang. Gram Verena und Scharner Karin erreichten im Mädchendoppel den 3. Rang. In den Einzelbewerben hatten wir wenig Losglück, wir erwischten im Achtfinale die Nummer 1 und 2. Bei den Burschen war uns das Losglück ebenfalls nicht hold, unsere Spitzenspieler zogen leider auch gleich die Topgesetzten. Etwas unglücklich verloren Reitner/ Hönigsperger nach einer 2:0 Satz Führung Gegen die späteren Sieger im fünften im Nachspiel.

**Unterstufe:** Unsere Burschenmannschaft wuchs beim Bundesländerbewerb über sich hinaus, wir kamen in die Finalgruppe, wo wir mit einer kämpferischen Leistung Wien mit 4:3 besiegen konnten, gegen den Turnierfavoriten setzte es aber eine klar 4:1 Niederlage, Wien schlug danach Oberösterreich mit 4:2, somit erreichten wir nur den 3. Platz. Die guten Leistungen setzten sich dann auch in den Einzel und Doppelbewerben fort. Bei den Mädchen konnten wir auch eine Leistungssteigerung erkennen, die mit gute Platzierungen erreichten. Durch die großartige Unterstützung von Eltern, Betreuern und Vereinsbetreuern wären die Erfolge sicher nicht errungen worden. Besten Dank.

### **Öttv. Nachwuchs Superliga**

Niederösterreich war mit 15 Mädchen und 30 Burschen im Schnitt bei Allen 4 Durchgängen Vertreten. Wir erreichen großartige Erfolge so das wir wieder mit vollen Elan in die neue Saison starten können.

Alle Jahre wieder ersuche ich die Vereinsvertreter mir den Nachwuchsbetreuer bekannt zugeben, Adresse, Telefonnummer oder Email, weiters wird immer wieder ersucht die Nennfristen bei den diversen Veranstaltungen einzuhalten, um rechtzeitig einen Ersatz zu nominieren. Es ist immer sehr mühsam einen Ersatzspieler zu verständigen wenn ein Spieler/in ausfällt.

Weiterhin viel sportlichen Erfolg  
Nöttv. Sportdirektor

Walter Ast eh.

## Sportdirektor Walter Ast Bericht zur Generalversammlung des NÖTTV.

**Schlager Werner / Jindrak Karl Europameister im Herrendoppel,  
Schlager Werner, Chen Weixing Vize Europameister in der Mannschaft  
Schlager Werner / Liu Lia 3. Platz Mixed Doppel  
Chen Weixing / Pavlovich Viktoria Vize Europameister Mixed Doppel**

**Schlager Werner, Chen Weixing, Lengerov Kostadin und Jindrak Karl WM.  
Teilnehmer.**

**European Champions League:** Aus für Sg. Svs. Niederösterreich im Semifinale gegen den späteren Sieger Gönnern (Ger).

Schlager, Chen und der Olympiasieger Ryu Seung konnten die Hürde Gönnern nicht nehmen und scheiterten im Semifinale.

### **Superliga:**

Eine klare Angelegenheit für Sg. Svs. Niederösterreich 1 war die Superliga sie konnten den Titel wieder erfolgreich verteidigen., Svs. Sg. Niederösterreich 2 belegte den 13. Platz

SVS. NÖ. 1 Schlager, Chen, Lengerov und Jindrak

SVS. NÖ. 2 Habesohn Mathias, Habesohn Daniel und Pichler Michael waren für das gute Abschneiden verantwortlich.

### **Bundesliga A und B**

Svs Sg. Niederösterreich wurde wieder Staatsmeister 2004/2005 mit den Spielern

Schlager Werner, Chen Weixing, Lengerov Kostadin und Karl Jindrak

Röm. Langenlois überraschte heuer in der Bundesliga A mit einem Spitzenplatz,

Gumpoldskirchen/Mödling belegte einen guten Mittelfeldplatz, TTC. Stockerau musste sich diesmal mit einem hinteren Tabellenplatz begnügen.

In der Bundesliga B konnten sich unsere Vertreter behaupten.

### **Österreichische Staatsmeisterschaften in Kufstein:**

Werner Schlager verteidigte seinen Einzeltitel erfolgreich mit einem kren Sieg gegen sein Vereinskollegen Chen Weixing, Konstadin Lengerov wurde 3. Das Herrendoppel gewannen Überraschend Chen Weixing/ Kostadin Lengerov, Schlager / Levenko (spielte statt Jindrak der krankheitsbedingt fehlte) wurden 3. Im Mixeddoppel wurde Werner mit Judit Herczig Vizestaatsmeister. Habesohn Mathias / Simoner (St) wurden 3 im Herrendoppelbewerb.

### **Österreichische Seniorenmeisterschaft in Herzogenburg:**

Die Nö. Vertreter räumten gewaltig bei den diesjährigen Senioren MS. In Herzogenburg ab. Stanislaw Fraczyk gewann wieder beide Einzelbewerbe. Klein Walter/ Hans Peter Thaler und Gerhard Ast / Waldhäusl Franz erreichten in beiden Doppelbewerben den guten 3. Rang Vizemeister für Strauss / Klein im Mixeddoppel, 3. Plätze erreichten Cinkl /Gerhard Ast und Reithofer Elfi /Thaler. Thaller Johann erreichte im Bewerb 60 den guten 3. Platz, Wokurek Herbert und Löffler Walter konnten im Bewerb 70 3. Plätze erreichen.

### **NÖ. Landesliga:**

Raika Oberdorf 1 wurde in der Saison 2004/2005 Nö. Landesmeister. Bei den Aufstiegsspielen Spielte erstmals Großenzersdorf, sie schafften auf Anhieb den Aufstieg in die Bundesliga B

### **NÖ. Cup Bewerbe:**

Die NÖ. Cupsieger wurden heuer im Liga Cup Raika Sierndorf, den Landescup holte sich TTC. Guntramsdorf.

Sportliche Grüße

Sportdirektor des NÖTTV.

Walter Ast eh.